

DRV zahlungsunfähig?!

Geschrieben von Matthias Hase - 01.08.2011 11:00

So, was ist denn nun? Heute ist der 1. August - und damit die angekündigte Deadline erreicht, den DRV vor der Pleite zu retten. Da man bis heute nix gegenteiliges gehört hat, ist damit zu rechnen, dass der DRV mit dem heutigen Tage Pleite ist. In den vergangenen zwei Wochen hat man nix von neuen Geldgebern, Partnern, Mäzzen, Spendern gehört, die dem DRV finanziell unter die Arme greifen. Auch vom Eingang der vom BMI bestätigten Fördermittel war nix zu vernehmen. Wie ist also der Stand der Dinge? Die vorm und während des DRT kolportierten Schlagworte wie Offenheit, Transparenz und Kommunikation scheinen nur Worthülsen gewesen zu sein. Auch wenn, es erst elf Uhr ist - bei so einem wichtigen Thema hätte ich bereits zwei Texte (Rettung/Pleite) vorbereitet und als erste Amtshandlung heute veröffentlicht. So bleibt mal wieder Platz für viel Spekulation und noch mehr Gerüchten ... schade, traurig, ärgerlich ...

Aw: DRV zahlungsunfähig?!

Geschrieben von TotalRugby Team - 01.08.2011 12:06

Das Gerücht, dass mit dem Ausscheiden von Claus-Peter Bach ein ehemaliger Sponsor/Mäzen seine Unterstützung für den Deutschen Rugby-Verband wiederaufnimmt, soll sich bestätigt haben. Angeblich werden zweckgebundene Mittel für die Nationalmannschaften (15er- und 7er) zur Verfügung gestellt. Die Verwendung dieser Mittel soll allerdings (nach den letzten Erfahrungen), künftig streng kontrolliert werden.

Eine offizielle Bestätigung dieses Gerüchtes liegt uns bisher noch nicht vor.

Aw: DRV zahlungsunfähig?!

Geschrieben von Walter Sill - 01.08.2011 13:17

Nach den Aussagen des TR-Artikels steht es ja wirklich schlimm um den DRV. Letztlich hängt das Überleben des DRV am seidenen Faden bzw. an einem Mäzen. Wieder einmal, und ich würde mir für die Zukunft wünschen, dass solche Personen nicht mehr als "sugardaddys" verunglimpt werden.

Keine Nachricht - kann in diesem Fall auch etwas Gutes bedeuten. Wir sollten nicht gleich schwarz sehen.

So mal am Rande, im Zusammenhang mit den Finanzen und der Haushaltserzung 2010/11 würde mich interessieren, welche Konsequenzen aus der Nichtentlastung des Vorstands gezogen worden sind/gezogen werden.

Aw: DRV zahlungsunfähig?!

Geschrieben von Matthias Hase - 11.10.2011 14:02

auf der verbandshomepage gibt es eine neue wasserstandsmeldung zur finanziellen Lage desdrv. in dem interview nehmen gärtz und zeigerstellung: man sei mit dem dosb/bmi wegen Fördergelder im gespräch, habe entsprechende unterlagen für eine mögliche Förderung eingereicht. zudem gab es Kredite in sechsstelliger Höhe von gärtzern des dt. rugby, um dendrv wieder finanziell auf Kurs zu bringen und so die Voraussetzung für eine Förderung durch dosb/bmi zu schaffen.

Aw: DRV zahlungsunfähig?!

Geschrieben von Walter Sill - 11.10.2011 14:13

Nach einem Bericht des DRV (Website Rugby-Verband) hat der neue Vorstand den Verband zu einer "ordentlichen Haushaltserzung" zurück gebracht. Das ist in dieser kurzen Zeit schon eine bemerkenswerte Leistung. Auch, das gutmeinende Sponsoren mit einer 6-stelligen! Summe eingesprungen sind, verdient Hochachtung. Bleibt jetzt nur noch zu hoffen, dass BVA/BMI die Anstrengungen auch anerkennen.

Nach meinen Recherchen gilt ein Zuwendungsbescheid in der Sportförderung für mehrere Jahre, sodass der Verband dann endlich Planungssicherheit hätte.

Aber was ist denn mit dem 2010 entgangenen 6-stelligen Betrag, der dem DRV fehlt? Ich wiederhole hier meine Frage, gibt es Konsequenzen? Der Vorstand ist ja nicht entlastet....

Aw: DRV zahlungsunfÃ¤hig?!

Geschrieben von Mahmud Marachi - 12.10.2011 00:07

@Walter Sill

Es ist m.E. nicht zu erwarten, dass da ernsthafte Konsequenzen folgen. Dem Präsidium wird weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit unterstellt - vielleicht Blauäugigkeit beim Vertrauen auf mindliche Aussagen. Bis auf eines sind auch alle Präsidiumsmitglieder nach wie vor im Amt. Den meisten ist schon klar, dass die Situation sehr unglücklich entstanden ist und der Unmut bezog sich in starkem Maße auf das Kommunikationsdesaster.

Aw: DRV zahlungsunfÃ¤hig?!

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 12.10.2011 15:33

@ Walter Sill: "Nach einem Bericht des DRV (Website Rugby-Verband) hat der neue Vorstand den Verband zu einer "Ordentlichen Haushaltserzung" zurück gebracht."

Doch es sollte auch weitergelesen werden: "...musste dem DRV kurzfristig ein nicht unerheblicher sechsstelliger Betrag als Kredit zur Verfügung gestellt werden. Jeder kann sich vorstellen, dass dies nicht ganz einfach war."

Wenn die bereist fröhlicher genannten Daten stimmten, dann dachten so um die 200 - 240 000 EUR aufgelaufen sein.

Kredit bedeutet nicht gespendet und muss irgendwann zurückgezahlt werden, höchst wahrscheinlich mit Zinsen. Die IRB- und DOSB/BMI-Mittel sind zweckgebunden und dürfen nicht für die Tilgung verwendet werden. In der Konsequenz bedeutet dies, der DRV muss dieses Geld anderweitig auftreiben: Spender, Sponsoren, Einnahmen aus Veranstaltungen, Beiträge, Umlagen an seine Mitglieder, etc..

Eine diesbezügliche, frühzeitige und umfassende Information an die Vereine und Verbände würde das Vertrauen in den neuen Vorstand stärken.

Aw: DRV zahlungsunfÃ¤hig?!

Geschrieben von Walter Sill - 12.10.2011 16:27

@Klaus-Uwe Gottschlich, ich finde, auch ein Kredit ist aller Ehren wert. Die Banken hätten dem DRV bei der Finanzlage doch keinen Euro gegeben.

Der DRV muss dem BVA natürlich auch einen Tilgungsplan mit allen Ein- und Ausgaben vorlegen. Dies wird er auch mit Hilfe des Wirtschaftsprüfers gemacht haben. Ich bin da recht optimistisch, weil der Boxverband auch einmal in einer gleichen Lage gewesen ist. Die haben das auch geschafft. Ein Risiko sehe ich allerdings noch: Irgendwo wurde hier mal geschrieben, auf der Einnahmeseite seien 48.000,- ?? als Erlöse für Rechteverkauf von der Werbeagentur veranschlagt. Wie sicher ist diese Einnahme?

Und Du hast recht, die Vereine müssen frühzeitig informiert werden. Ich denke, das wird spätestens geschehen, wenn der Bescheid des BVA vorliegt (hoffe ich mal).

Aw: DRV zahlungsunfÃ¤hig?!

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 12.10.2011 17:42

@ Walter Sill: Es geht mir hier nicht um die Kreditaufnahme an sich. Mir geht es hier um die Rückzahlung und vor allem, wie werden voraussichtlich die Verbände und Vereine daran beteiligt.

Noch einmal zum Nachdenken: Der Kredit stopft nur das bereits vorhandene finanzielle Loch. Da bleibt kein EURO für die eigentlich notwendigen Maßnahmen zur Förderung und Verbreitung des Rubbysports in Deutschlandbrig. Soll da etwas passieren, müssen wir noch einmal in die Tasche greifen, so weh das auch tun mag.

Deshalb ist eine schnelle und umfassende Information der Vereine und VerbÄnde sehr von NÄften.

=====